

MERKZETTEL ZUM FREIEN GEBRAUCH

Gendern in der wissenschaftlichen Arbeit auf zwei Seiten

Auf den nächsten zwei Seiten stehen neutrale Formen, die Doppelnennung und die Sonderzeichen im Vergleich, dazu 25 typische Wörter mit neutraler Alternative.

So nutzt du den Merktzettel

1. Drucke nur die Seiten ab Seite 2. Diese Anleitungsseite brauchst du nicht an der Wand.
2. Häng den Zettel dorthin, wo du schreibst, oder leg ihn vorn in die Mappe. Ein Merktzettel wirkt nur, wenn er im Blick ist.
3. Lies beim Überarbeiten einmal nur nach diesem Zettel durch den Text. Eine Regel pro Durchgang findet mehr als alle auf einmal.
4. Die Word-Datei darfst du kürzen und ergänzen: streich, was du sicher kannst, und trag deine eigenen Stolperstellen ein.

Wofür der Zettel gedacht ist

- Hausarbeiten, Abschlussarbeiten, Berichte: überall dort, wo eine Hochschule eine bestimmte Form vorschreibt oder freistellt.
- Der letzte Korrekturgang: einmal gezielt prüfen, ob eine Form durchgehend verwendet wird.
- Studierende, die vorab klären wollen, was ihre Fakultät verlangt.

Was uns in der Korrektur dazu am häufigsten begegnet

- Verschiedene Formen werden im selben Text gemischt: einmal „Studierende“, einmal „Studenten und Studentinnen“.
- Das Genderzeichen steht nur bei manchen Wörtern, bei anderen wird es vergessen.
- Die vorgeschriebene Form der Hochschule wird nicht geprüft, obwohl viele Prüfungsordnungen eine Form festlegen.

Wenn es darauf ankommt

Uneinheitliches Gendern fällt in jeder Arbeit auf, unabhängig von der gewählten Form. Wir lesen Zeichensetzung, Rechtschreibung, Grammatik und Ausdruck gegen: [korrektur.de](https://www.korrektur.de)

Diesen Merktzettel darfst du frei nutzen, anpassen und weitergeben. Erstellt von korrektur.de. Stand: September 2026.

Gendern in der wissenschaftlichen Arbeit

Wichtiger als die Form ist die Einheitlichkeit: einmal entscheiden, dann die gewählte Form durch die ganze Arbeit durchhalten.

Drei Wege zu geschlechtergerechter Sprache

Weg	Beispiel	Hinweis
Neutrale Form	Studierende, Lehrkraft, Fachperson, Team	unauffälligste Lösung, oft ohne Umbau des Satzes möglich
Doppelnennung	Studentinnen und Studenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	verlängert den Satz, in Fließtext bei häufiger Wiederholung unhandlich
Genderstern	Student*innen	schließt Personen außerhalb der binären Einteilung ein
Doppelpunkt	Student:innen	gleiche Funktion wie der Stern, von manchen Vorlesegeräten besser erkannt
Unterstrich (Gender-Gap)	Student_innen	ältere Variante, seltener geworden

Was amtlich geregelt ist und was nicht

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat die Doppelnennung und neutrale Formen in das amtliche Regelwerk aufgenommen. Sonderzeichen im Wortinneren wie Stern, Doppelpunkt oder Unterstrich gehören dagegen nicht zur amtlichen Rechtschreibung und sind laut Duden im Wortinnern vom Regelwerk nicht abgedeckt. Manche Hochschulen schreiben trotzdem eine Form vor oder lassen sie ausdrücklich zu, andere lehnen Sonderzeichen ab: die Prüfungsordnung oder das Merkblatt der Fakultät entscheidet.

Genderfußnote

Wer sich für die neutrale Form oder das generische Maskulinum entscheidet, kann das am Anfang der Arbeit in einer Fußnote festhalten, etwa: „Aus Gründen der Lesbarkeit wird in dieser Arbeit die männliche Form verwendet. Sie bezieht sich zugleich auf alle Geschlechter.“ Eine solche Fußnote ersetzt keine Vorgabe der Hochschule, sie macht nur die eigene Wahl sichtbar.

25 Wörter und ihre neutrale Alternative

Übliche Form	Neutrale Alternative
Student/Studentin	Studierende, Studierender
Lehrer/Lehrerin	Lehrkraft
Professor/Professorin	Professorin oder Professor als Doppelform, Lehrperson
Mitarbeiter/Mitarbeiterin	Mitarbeitende, Beschäftigte
Teilnehmer/Teilnehmerin	Teilnehmende
Autor/Autorin	Verfassende, schreibende Person
Leser/Leserin	Lesende, Publikum
Betreuer/Betreuerin	Betreuungsperson, betreuende Person
Prüfer/Prüferin	Prüfperson, prüfende Person
Kollege/Kollegin	Kollegium, Team
Mitglied (bereits neutral)	Mitglied bleibt unverändert
Angestellter/Angestellte	Angestellte (als Pluralform), Beschäftigte
Mensch (bereits neutral)	Mensch, Person
Bürger/Bürgerin	Bürgerschaft, Bevölkerung
Wähler/Wählerin	Wählerschaft, wahlberechtigte Personen
Nutzer/Nutzerin	Nutzende, Nutzerschaft
Kunde/Kundin	Kundschaft
Experte/Expertin	Fachperson, Fachleute
Verantwortlicher/Verantwortliche	verantwortliche Person, Verantwortliche
Vorgesetzter/Vorgesetzte	Führungskraft, Leitungsperson
Ansprechpartner/Ansprechpartnerin	Ansprechperson, Kontaktstelle
Doktorand/Doktorandin	Promovierende, promovierende Person
Mitarbeiterstab	Team, Belegschaft
Zuschauer/Zuschauerin	Publikum, Zuschauende
Interviewpartner/Interviewpartnerin	interviewte Person, Befragte
Bearbeiter/Bearbeiterin	bearbeitende Person, Bearbeitende

Merkzettel von korrektur.de, frei nutzbar. Stand: September 2026.